



Die Evangelische Allianz in Deutschland



# Monatliches Allianzgebet mit Lausanner Gebetskalender

Oktober – Dezember 2007

# 4/2007

## Mein Haus soll ein Ort des Gebets sein

Unser Land hat wunderschöne Kirchen. Als Besucher ist man fasziniert vom Erbe der Vorfahren. Diese Kirchen sind Zeugen einer hohen Kultur. Sie sind Beweise der Frömmigkeit vergangener Jahrhunderte. Man kann sich vorstellen, wie Gott in unserem Land an Groß und Klein gewirkt hat.



Wie viele Menschen haben hier in Hunderten von Jahren ihr Herz ausgeschüttet! Wie viele haben im Gebet nach Rat gefragt, Gott für ihr Glück gedankt oder ihn in Liedern und Liturgien gepriesen?

Lieben Sie auch die Stille einer offenen Kirche? Oder beten Sie nur zu Hause und im Hauskreis? Die Formen unserer Gottesbeziehung haben sich in den letzten Jahrzehnten geändert. Ich bete gern im Auto, aber ebenso gern im Haus Gottes, in der Natur oder im Kreis anderer Beter.

---

Jesus hat während der sogenannten Tempelreinigung (Matthäus 21,12.13) Ordnung geschaffen, um den wahren Zweck des Tempels wieder herzustellen. Seit dem Apostel Paulus wissen wir: „Der Tempel Gottes seid ihr und der Geist Gottes wohnt in euch ... Der Tempel Gottes ist heilig, der seid ihr“ (1. Korinther 3,16.17).

Jesus wird auch uns täglich reinigen müssen. Sein Tempel, unser Leben und unser Körper sollen rein und ein Ort des Gebetes sein. Wie viel Ablenkung, wie viel Ungeistliches und Sünde kommen gerade in unserer Gebetszeit zum Vorschein!

Laden Sie doch Jesus ein, bevor Sie in Ihre Gebetszeit gehen. Auch wenn Sie öfter oder täglich für die Anliegen in diesem Heft beten. Gestatten Sie Jesus eine persönliche, innere Tempelreinigung. Sie werden neue Freude beim Gebet erleben, denn dann sind Sie ganz so, wie es der Herr will. Gebetserhörungen werden nicht ausbleiben.

Das trifft auch auf die kostbaren Gotteshäuser zu. Dreck, Spinweben oder Liederlichkeit wird das Gebet der Kirchenbesucher kaum beflügeln. Ob Dorfkirche oder Büro, ob Dom oder Küche, alle „Tempel“ sollen Orte des Gebets sein.

*Wolfgang Neumann, Veranstaltungsreferent bei ProChrist,  
Mitglied im Arbeitskreis Gebet*



Oktober 2007

## Nicht erhörte Gebete

Der das Ohr gepflanzt hat, sollte der nicht hören? Der das Auge gemacht hat, sollte der nicht sehen? *Psalm 94,9*

Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Denn wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan. Wer ist unter euch Menschen, der seinem Sohn, wenn er ihn bittet um Brot, einen Stein biete? Oder, wenn er ihn bittet um einen Fisch, eine Schlange biete? Wenn nun ihr, die ihr doch böse seid, dennoch euren Kindern gute Gaben geben könnt, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel Gutes geben denen, die ihn bitten! *Matthäus 7,7–11*

An dem Tag werdet ihr mich nichts fragen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr den Vater um etwas bitten werdet in meinem Namen, wird er's euch geben. Bisher habt ihr um nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, so werdet ihr nehmen, dass eure Freude vollkommen sei. Das habe ich euch in Bildern gesagt. Es kommt die Zeit, dass ich nicht mehr in Bildern mit euch reden werde, sondern euch frei heraus verkündigen von meinem Vater. An jenem Tage werdet ihr bitten in meinem Namen. Und ich sage euch nicht, dass ich den Vater für euch bitten will; denn er selbst, der Vater, hat euch lieb, weil ihr mich liebt und glaubt, dass ich von Gott ausgegangen bin. Ich bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater. *Johannes 16,23–28*

Gebetserhörungen sind ermutigend. Wir sollten in Gottesdiensten und Gebetskreisen öfter von solchen – möglichst frischen – Glaubenserfahrungen berichten. Schwieriger ist es mit den nicht erhörten Gebeten. Wir meiden das Thema eher. Aber wäre es nicht ehrlich und sogar hilfreich, ihm nicht auszuweichen? Ein transparenter und wahrhaftiger Umgang mit erhörten wie mit nicht erhörten Gebeten steht Christen gut an. Das wird uns als Einzelne

---

und Gemeinden im Glauben reifen lassen – und die Glaubwürdigkeit für die Suchenden erhöhen.

In mancher unserer Traditionen wird allzu schnell die Hintertür „dein Wille geschehe“ benutzt. Andere Frömmigkeitstypen halten unter allen Umständen an der Aussage fest, dass alle Gebete erhört werden – und machen sich dann mit der Suche nach Ursachen bei sich selber und anderen das Leben schwer. Wir alle wissen es doch eigentlich genau: Es gibt keinen Automatismus. Die Wirklichkeit des Glaubens ist differenzierter. Weil Gott eine Person ist und kein Prinzip; ein Vater, der mit uns kommuniziert; der uns liebt und unser Bestes will; uns aber auch bewahrt und erzieht, wenn es aus seiner Weisheit erforderlich ist. Gebet ist eingebettet in diese Beziehung, die Jesus gestiftet hat und die der Heilige Geist wach hält. Je mehr Jesus durch seinen Geist in uns lebt, all unser Wünschen und Tun durchdringt, desto eher kommt es zur Übereinstimmung zwischen dem Willen Gottes und unseren Gebeten. Das meint Jesus wohl mit der Aufforderung, den Vater „in seinem Namen zu bitten“ und dann voll Vertrauen die Erhörung zu erwarten (Johannes 16,23). Auf diesem Hintergrund kann er so bedingungslos dem Bitten das Empfangen verheißen (Matthäus 7,7). Also soll es unser Bestreben sein, Jesus ähnlicher zu werden, immer mehr in allen Bereichen unserer Persönlichkeit vom Heiligen Geist erfüllt zu sein.

So geht es letztlich beim Beten nicht um die Erfüllung unserer Wünsche, sondern darum, dass die guten Absichten Gottes in unserem Leben und durch unser Tun zum Zuge kommen.

*Axel Nehlsen*

*Vorsitzender Arbeitskreis Gebet, Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand, Geschäftsführer von „Gemeinsam für Berlin“*

## Zur Vorbereitung und Gestaltung

---

Bei diesem Thema sind persönliche Erfahrungsberichte sicher eine Hilfe. Bit-ten Sie drei oder vier vertrauenswürdige Mitchristen um ihr – möglichst aktu-elles – Zeugnis, wie sie mit nicht erhörten Gebeten umgehen. Dabei ist es gut, wenn Gottes unterschiedliche Führungen deutlich werden:

- die einen sind mit ihrem Gebet für ein Anliegen beharrlich „dran geblie- ben“;
- die anderen können im Blick auf Gottes Weisheit eine Bitte getrost los- lassen;
- die dritten werden getröstet und getragen, obwohl sie das Handeln Got- tes (noch) nicht verstehen;
- und die vierten haben überraschend Gottes wunderbares Eingreifen erlebt.

Überlegen Sie, ob vielleicht solche Lebenszeugnisse und einige gelesene (wie die oben angegebenen) Bibeltexte ausreichen und in diesem Fall eine Ausle- gung oder Ansprache erübrigen.

### Zum Singen

- Er hört dein Gebet (C. Bittlinger)
- Seid nicht bekümmert
- Ich traue dich, o Herr
- Was Gott tut, das ist wohlgetan (EG 372)

# Zum Beten

---

## Lob und Dank

- für die Liebe Gottes und seine guten Absichten
- für die Möglichkeit des Gesprächs mit ihm
- für seinen Heiligen Geist, der uns mit ihm verbindet und beten lehrt
- für die erlebten Gebetserhörungen

## Buße und Bekenntnis

- für unser schwaches Vertrauen auf Gottes große Möglichkeiten
- für unseren Mangel an Jesus-Ähnlichkeit und Geist-Erfülltheit

## Bitte

- um den Geist des Gebets und mehr Ähnlichkeit mit Jesus
- um Mut, in seinem Namen den Vater vertrauensvoll zu bitten
- um mehr sichtbare Zeichen seiner Gegenwart und seines Wirkens in unserem Leben und unseren Gemeinden
- für Menschen, die unter nicht erhörten Gebeten leiden und für vollmächtige und kompetente Seelsorge an ihnen
- für einen ehrlichen Umgang mit erhörten und nicht erhörten Gebeten
- um klare und aufbauende biblische Lehre zum Thema Gebet

## Zuspruch zum Abschluss

Der lebendige Gott hört und sieht dich. Nicht, um dich zu kontrollieren, sondern um eine Beziehung der Liebe und des gegenseitigen Vertrauens mit dir zu bauen. Er sucht dich und mich als Gegenüber. Er möchte angesprochen werden und dir gerne zuhören. Er sieht alle deine Wege und will dich sicher führen. Er wird dich auch trösten, wenn Dinge nicht so laufen, wie du sie von ihm erbeten hast. Denn er will immer dein Bestes, auch wenn du es nicht gleich erkennst. Vertrau ihm, dem Vater deines Herrn Jesus Christus, der dich sieht und hört! Er führe, segne und behüte dich.

# Gebetskalender Oktober 2007

---

**01.10.2007 Lübeck:** Bis zum 04.10. finden in Lübeck Zelttage der Deutschen Zeltmission statt. Jeden Abend gibt es anspruchsvolles Programm und evangelistische Vorträge. Beten Sie, dass viele glaubensferne Menschen sich einladen lassen.

**02.10.2007 Chemnitz:** Tage des Gebets für die Stadt finden heute und morgen statt, begleitet von der viertägigen 24-Stunden-Gebets-Kette für Chemnitz. Gestern wurde hier das ProChrist-Büro für ProChrist2009 eröffnet. Beten Sie mit.

**03.10.2007 Deutschland/Berlin/Kassel:** An vielen Orten finden heute Gebetstreffen für unser Land 18 Jahre nach der Wende statt, z. B. in Berlin unter dem Motto „Interkulturell Gott loben und beten – gemeinsam für unser Land“ zusammen mit Afrikanern, Koreanern und Osteuropäern. Gleichzeitig ist das Christival-Auftaktfest in Baunatal bei Kassel. Klinken Sie sich mit Ihrem Gebet ein.

**04.10.2007 Nürnberg:** Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern veranstaltet den Kongress MISSIO 07. Beten Sie, dass Ehrenamtliche und Hauptberufliche ermutigende Impulse für die missionarische Gemeindegemeinschaft erhalten.

**05.10.2007 Berlin:** Heute und morgen findet der Alpha-Kongress statt. Neue Impulse für die örtlichen Alpha-Kurse sollen die Teilnehmenden mit nach Hause nehmen. Beten sie für geistlichen Tiefgang, Einheit im Gebet und eine hohe Motivation für Konfessionslose.

**06.10.2007 Kassel:** Auf dem Herbstforum des Treffens Christlicher Lebensrechtgruppen diskutieren Politiker und Kirchenleiter über die Frage, ob es noch einmal zu einer Veränderung in der Gesetzgebung in Sachen Lebensrecht kommen kann und muss. Beten Sie um Weisheit für künftige Lösungen.

---

**07.10.2007 Weißwasser:** ProChrist-Evangelisation im Zelt in der Stadtmitte! Seit dem 23.09. bis zum 14.10. predigt Ulrich Parzany. Umbeten Sie die Mitarbeiterschaft und die Stadt mit vielen konfessionslosen Bürgern. Erbitten Sie von Jesus Christus, dass er Frucht wachsen lässt zu Gottes Ehre.

**08.10.2007 Dschibuti:** Das ist das zweitkleinste Land in Afrika mit der gleichnamigen Hauptstadt. Die wenigen Christen im Land sind starke Beter. Sie liegen für ihre moslemischen Mitbürger Gott in den Ohren. Unterstützen Sie heute die Geschwister im Rahmen des Gebets für die islamische Welt. Beten Sie für Gebetserhörungen.

**09.10.2007 Herbstferien:** Jeden Abend ab 19.00 Uhr werden bei ERF-Radio Kinder-Sendungen ausgestrahlt. Beten Sie, dass immer mehr Kinder einschalten und dass die Sendungen viel Gutes bei den jungen Hörern bewirken. Beten Sie auch für die Redakteure, dass ihnen die guten Ideen nicht ausgehen.

**10.10.2007 Gefängnisse:** In den Justizvollzugsanstalten unseres Landes gibt es Seelsorger, Besuchsdienste etwa des Schwarzen Kreuzes und ab und zu auch Bibelkreise. In drei Anstalten war auch ProChrist2006. Beten Sie bitte für die besondere Chance während der Haftzeit, dass Gottes Wort in den Herzen und Gewissen Veränderung bewirkt.

**11.10.2007 Wuppertal:** Vom 11. bis 28.10. sind die Studierenden und Dozent/innen der Evangelistenschule Johanneum unterwegs zu mehreren tausend Hausbesuchen und Hunderten von Verkündigungsdiensten in Jugend- und Gemeindefarbeit.

**12.10.2007 Marburg:** In Tabor treffen sich bis zum 14.10. über 1000 Jugendliche, um in Konzerten und Seminaren mehr über Jesus zu erfahren. Beten Sie, dass die Teens, die zum ersten Mal dabei sind, Jesus kennen lernen und seine Liebe erfahren.

---

**13.10.2007 Weltweite Armut:** Morgen ist „Micha-Sonntag“. Die Deutsche Evangelische Allianz lädt ein, diesen Sonntag unter dem Stichwort „Gemeinsam gegen Armut“ auch dafür zu nutzen, für Arme und Entrechtete zu beten. Beten Sie für diejenigen in Mission und Hilfswerken, die weltweit unterwegs sind im aufopferungsvollen Einsatz für diese Menschen.

**14.10.2007 Kassel:** Morgen trifft sich der Arbeitskreis Gebet der Deutschen Evangelischen Allianz. Das von Ihnen gerade genutzte Heft entstand hier. Für die weitere Arbeit, für Ideen, gute geistliche Zusammenhänge, tiefgründige Themen und eine geschwisterliche Zusammenarbeit können Sie beten.

**15.10.2007 Kassel:** Heute Abend und morgen trifft sich der „Runde Tisch Gebet“, das Forum von Leitern der deutschen Gebets-Bewegungen. Geistlicher Austausch, die Planung von „40 Tage beten und fasten für unser Land 2008“ und hören auf Gottes Weisung werden die Inhalte sein. Fürbitte dringend erwünscht!

**16.10.2007 Wetzlar:** Heute findet die Arbeitskreissitzung von JoeMax statt. Bei diesem Internetangebot von CINA können sich Kinder mit ihren Fragen per E-Mail an erfahrene Mitarbeiter aus der christlichen Kinderarbeit wenden und Hilfe finden. Bitte beten Sie dafür, dass Kinder so von Gott erfahren.

**17.10.2007 Finanzen:** Gemeinden und Missionswerke, Projekte und Aktionen sind aus unserer geistlichen Landschaft nicht wegzudenken. Sie leben überwiegend von Spenden und Opfern. Dafür beten wir heute. Wir preisen unseren reichen Herrn und bitten ihn für weiteren Geldsegen. Nur er kann Herzen und Hände öffnen, damit für ihn das Geld fließt.

---

**18.10.2007 Griechenland:** Die Mitgliederversammlung der Europäischen Evangelischen Allianz in Griechenland beschäftigt sich mit der Frage, wie die Christen in Europa in biblischer Weise ihren Auftrag, „Licht und Salz“ zu sein, erfüllen können. Beten Sie bitte für die Beratungen.

**19.10.2007 Berlin:** Das monatliche Bibelforum in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche wollen wir in unsere Fürbitte einschließen. Die Teilnehmer sind überwiegend auch Mitarbeiter am „Gottesdienst als Entdeckungsreise“ mit Ulrich Parzany.

**20.10.2007 Berlin:** Heute findet das ProChrist-Berater-Treffen Ost statt. Ehrenamtliche Mitarbeitende aus den Neuen Bundesländern und Berlin treffen sich zum Erfahrungsaustausch, bevor sie für 2009 vorplanen. Vielen Dank, wenn Sie diese Evangelisationsarbeit auf Ihre Gebetsliste setzen!

**21.10.2007 Kinder:** Wenn morgen für viele Kinder nach den Ferien die Schule beginnt, sorgen sich Eltern: Wird es mein Kind schaffen? Wird mein Kind angemessen ausgebildet? Beten Sie bitte für alle überforderten Kinder, für solche, denen das Lernen schwer fällt, oder die von ihren Mitschülern nicht angenommen werden.

**22.10.2007 Senioren:** Täglich und treu beten sie für ihre Gemeinde, für die Evangelische Allianz, für liebe Mitmenschen und für die Ausbreitung des Evangeliums. Heute beten wir für die betenden Senioren. Wir danken unserem Herrn für sie und den Segen, den sie lebenslang geben konnten. Danken Sie für die treuen, älteren Brüder und Schwestern im Herrn!

**23.10.2007 Wetzlar:** Heute findet die Arbeitskreissitzung von [www.erfahrungsreich.de](http://www.erfahrungsreich.de) statt. Dieses Senioren-Internetprojekt von CINA und Evangelischem Seniorenwerk bietet Veranstaltungstipps, Nachrichten, eine Börse für ehrenamtliche Dienste und Themen, die bewegen. Beten Sie für die Themenplanung und die Senioren.

---

**24.10.2007 Schwäbisch Gmünd:** Etwa 120 haupt- oder ehrenamtliche Leiterinnen missionarischer Organisationen treffen sich vom 26. bis 28.10. zur PRISCA-Frauenkonferenz zu Fragen des geistlichen Lebens und dienender Leiterschaft. Beten Sie für eine segensreiche Tagung.

**25.10.2007 Marburg:** In Tabor treffen sich vom 26. bis 28.10. junge Erwachsene von 20 Jahren aufwärts zum Jugendtreffen, um ihren Glauben zu vertiefen und neue Impulse mitzunehmen. Beten Sie, dass Gott redet und Ermutigung für das Christsein im Alltag gibt.

**26.10.2007 Ahnatal bei Kassel:** Das Weiße Kreuz veranstaltet bis zum 28.10. einen Kongress für Sexualethik und Seelsorge für Berater und engagierte Mitarbeiter. Beten Sie, dass die Mitarbeiter befähigt werden, in den Gemeinden zu den sensiblen Themen der Sexualethik Hilfestellung zu leisten.

**27.10.2007 Jugendarbeit:** Der CVJM-Gesamtverband will auf einer Leitungssitzung vom 26. bis 28.10. die Struktur des großen Verbandes vereinfachen. Beten Sie, dass die neuen Strukturen die geistlichen Inhalte verstärken, damit in unserem Land und weltweit junge Menschen zu Jesus Christus finden.

**28.10.2007 Schwäbisch Gmünd:** Im Schönblick beginnt heute die Evangelisation „Gott erlebt“. Sie läuft täglich um 10 und 20 Uhr bis zum 18.11. Beten Sie für interessierte Zuhörer und Entscheidungen für die Ewigkeit.

**29.10.2007 Rathen/Sächsische Schweiz:** Suchtmittelabhängige Frauen und co-abhängige Partnerinnen treffen sich noch bis zum 8.11. zu einer Frauenbesinnungswoche des Blauen Kreuzes. Beten Sie dafür, dass Gott den Teilnehmerinnen Antworten auf ihre Lebensfragen gibt.

---

**30.10.2007 Stuttgart:** Bis zum 04.11. findet die Evangelisation „Reach the City 07 – Glaube, der bewegt“ statt. Engagiert sind das Missionsteam der Open Air Campaigners und die EFG Stuttgart-Feuerbach. Bitte beten Sie für zahlreiche motivierte Teilnehmer und viele Menschen, die sich dem Evangelium öffnen.

**31.10.2007 Deutschland:** Heute erinnern wir uns dankbar an Dr. Martin Luther und das Geschenk der Reformation in unserem Land. An vielen Orten finden Gottesdienste statt. Bitte beten Sie, dass auch heute das Evangelium von Jesus Christus aufleuchtet. Und beten Sie auch darum, dass durch die biblische Botschaft Orientierung für unser Volk und für unsere Kirchen geschenkt wird.

November 2007

## Generation 65 plus



Vor einem grauen Haupt sollst du aufstehen und die Alten ehren und sollst dich fürchten vor deinem Gott; ich bin der Herr.

*3. Mose 19,32*

Das kam doch ziemlich plötzlich. Ein völlig neuer Lebensabschnitt hat begonnen. Ich gehöre jetzt zu einer neuen Generation, zur „Generation 65 plus“. Vor vier Monaten habe ich meinen 65. Geburtstag gefeiert.

Ich schaue zurück auf die vergangenen Jahre. Nicht so sehr auf das, was ich geleistet habe. Schließlich ist das auch gar nicht so herausragend. Viel mehr aber schaue ich zurück auf das, was ich gewesen bin. Es hat viele Leute gegeben, die im Alter nachgelassen haben. Wie zum Beispiel der König Salomo, von dem berichtet wird, „dass sein Herz nicht mehr ungeteilt bei dem Herrn“ war, als er zur „Generation 65 plus“ gehörte. So möchte ich jetzt nicht sein. Dennoch: auch mir fällt der Wechsel nicht leicht.

---

Man hatte ein ganzes Leben lang Zeit, sich darauf einzustellen. Aber irgendwie war das Altwerden ausgeblendet. Warum eigentlich? Ob man vielleicht die ganze Zeit zu viel damit beschäftigt war, darauf zu bestehen, dass auch jüngere Menschen bei Entscheidungen mitwirken? Denn schließlich steckt die Weisheit doch nicht in den Jahren sondern im Kopf.

Und nun ist er da, der letzte Lebensabschnitt. Je nach Bildungsstand der Umgebung wird man geachtet oder auch abfällig behandelt. Auf jeden Fall aber nicht für voll genommen. Vielleicht hört man mir noch höflich zu. Aber bedeutsam ist das kaum, was ich sage.



Es ist kein großer Trost, dass ich mit dieser Erfahrung nicht allein stehe. Nein, es wird jeden treffen. Ohne Ausnahme. Die Hoffnung besteht vielmehr darin, dass Gott offenbar selbst das Alter gewollt hat. Und er will, dass es geehrt wird. Aber da hat es keinen Zweck,

dass die „Generation 65 plus“ sich meldet und Gehör verlangt. Das einzig Wahre ist: Beten, dass wir Gottes Ordnung erkennen und achten. Und dass alte Menschen dies spüren und sich angenommen fühlen.

*Rolf Metzger*

*Mitglied im Hauptvorstand der Deutschen Evangelischen Allianz, Major der Heilsarmee*

## Zur Vorbereitung und Gestaltung

---

Es dürfte in jeder Gemeinde Personen geben, die zur ‚Generation 65 plus‘ gehören. Mit ihnen könnte ein Interview geführt werden über Fragen wie: „Wie werden Sie in Ihrer Gemeinde akzeptiert? Was tut Ihnen dabei am meisten weh? Können Sie noch einen wertvollen Beitrag zum Leben der Gemeinde leisten? Worin besteht dieser?“

Besonders eindrücklich und wertvoll – weil besonders anschaulich – kann dieses Interview sein, wenn es in der Gebetsversammlung von Jugendlichen durchgeführt wird.



# Zum Beten

---

## Dank

- dafür, dass in Deutschland die „Generation 65 plus“ (in der Regel) akzeptiert und versorgt wird
- dafür, dass unsere Gemeinden reich sind durch die – positiven und negativen – Erfahrungen der älteren Generation

## Beugung

- darunter, dass wir den uns in der „Generation 65 plus“ geschenkten Reichtum oft ungeachtet und ungenutzt lassen
- darunter, dass wir alten Menschen oft nicht die Achtung schenken, die ihnen von Gott zgedacht ist

## Fürbitte

- für alle in unseren Gemeinden, die der „Generation 65 plus“ angehören
- für die jüngere Generation unter den Christen, dass sie Gottes Absicht nicht aus den Augen verliert, die „Generation 65 plus“ besonders zu achten
- für die wachsende Anzahl derer, die zur „Generation 65 plus“ gehört, aber keine Zukunftsperspektive hat, weil sie Jesus nicht kennt

## Zum Singen

- Stern, auf den ich schaue (EG 407)
- Du bist mein Ziel, mein Gott („Ich will dir danken“ 368)

# Gebetskalender November 2007

---

**01.11.2007 Berlin:** Seit 15 Jahren startet der Kältebus im Winter seine Suche nach hilflosen Obdachlosen. Bisher konnten Kältetote in Berlin erfolgreich verhindert werden. Bitte beten Sie für die Kälte-Hilfe der Berliner Stadtmission, dass sie Hilfebedürftige findet und vor dem Kältetod bewahrt.

**02.11.2007 Bonn/Dassel:** Vom 02. bis 04.11. findet in Bonn die Welt-dienstkonferenz des CVJM mit Partnern aus 15 Ländern statt, gleichzeitig in Dassel/Solling das Forum „Missionarische Sportarbeit mit Vision“ mit 200 Verantwortlichen aus CVJMs und Sportarbeitskreisen. Beten Sie für gute Auswirkungen auf die junge Generation.

**03.11.2007 Wiesbaden:** Heute findet der Orientdiensttag statt. Der Orientdienst möchte Gemeinden in ihrem Dienst an Muslimen anleiten und unterstützen. Beten Sie bitte für gute Begegnungen mit vielen Freunden dieser wichtigen Arbeit und für die Muslime in unserem Land.

**04.11.2007 Burg Wernfels:** Die Jugendburg des CVJM Bayern wurde vielen zur geistlichen Heimat; die missionarische Arbeit profitiert sehr von ihrem herrlichen Ambiente. Gegen einen dringend notwendigen Anbau gibt es große Widerstände. Beten Sie, dass die segensreiche Arbeit dort fortgeführt werden kann.

**05.11.2007 Chemnitz:** ProChrist2009 wirft seine Schatten voraus. Heute trifft sich der örtliche Vorstand. Die Vorbereitungsstruktur und die Zielsetzungen sind klar. Nun gilt es, alle Gemeinden für die Evangelisation zu motivieren. Bitte notieren Sie sich auf Ihrer Fürbittelliste: Chemnitz2009!

**06.11.2007 Thailand:** Bis zum 14.11. findet die Konferenz der International Sport Coalition (ISC) mit Verantwortlichen aus christlichen Sportorganisationen aller Kontinente statt. Beten sie für die geplante Strategieentwicklung, für gegenseitige Ermutigung und geistliche Zurüstung.

---

**07.11.2007 Köln:** Heute trifft sich der Arbeitskreis Politik der Deutschen Evangelischen Allianz. Ein wichtiger Bereich ist die Vorbereitung eines 3. Forums „Christ und Politik“ im März 2008 in Berlin. Durch dieses Forum sollen Christen ermutigt und gestärkt werden, gesellschaftliche Verantwortung wahrzunehmen.

**08.11.2007 Heilbronn:** In der Stadthalle gibt es im Rahmen der Allianzkonferenz eine fünftägige Evangelisation. Bitte beten Sie für Heilbronn, dass viele Menschen die Gelegenheit wahrnehmen und dass Suchende angesprochen werden und zum Glauben an Jesus Christus kommen.

**09.11.2007 Hermannsburg:** „Christen in der Wirtschaft“ und die Heim-Volkshochschule laden ein zu einem Wochenende der Ermutigung. Beten Sie, dass die Teilnehmenden für die lebendige Nachfolge an ihrem Arbeitsplatz in der Wirtschaft ausgerüstet werden.

**10.11.2007 Friedrichroda:** In Thüringen läuft ein viertägiger Gebetskongress. Jung und Alt beten für unser Land, besonders für die Einheit zwischen West und Ost. Praktische Schulung und Lehre über das Gebet sind in zahlreichen Seminaren möglich. Sie können gern teilnehmen, direkt oder indirekt!

**11.11.2007 Haustürmission:** Bis heute treffen sich die Mitarbeiter von „Aktion: In jedes Haus“, um über das Jahr 2008 zu beraten. Einsätze, Freizeiten und Publikationen werden geplant. Im Blickpunkt ist auch das Christival 2008 in Bremen. Beten Sie für Gottes Leitung.

**12.11.2007 Bad Blankenburg:** Heute startet eine neue zehntägige Grundausbildungsreihe zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der Suchtkrankenhilfe des Blauen Kreuzes. Danken Sie Gott dafür, dass sich Menschen für Suchtkranke engagieren und ihnen helfen wollen.

---

**13.11.2007 Marburg:** Heute tagen Vorstand und Mitgliederversammlung des Glaubenshofs Cyriaxweimar. Beten Sie für geistliche Gemeinschaft und hoffnungsvolle Entscheidungen.

**14.11.2007 Kassel:** Der Ring Missionarischer Jugendbewegungen (RMJ) vermittelt durch seinen Arbeitszweig Christen im Personalservice (cps) Mitarbeiter/innen für missionarische und sozialdiakonische Einrichtungen und Gemeinden. Beten Sie, dass sich Motivierte in den Dienst rufen lassen.

**15.11.2007 Osteuropa:** Die Weihnachtsaktion „Ein Päckchen Liebe schenken“ von LICHT IM OSTEN läuft wieder. Die Pakete werden in den Empfängerländern bei Weihnachtsfeiern weitergegeben. Beten Sie, dass die Pakete für Kinder und Familien Boten der Liebe Gottes sind und ein Signal der Solidarität untereinander.

**16.11.2007 Sachsen:** Die Arbeitsgemeinschaft Evangelisation in Sachsen hat bis zum 20. November Landesbischof i. R. Dr. Gerhard Maier als Gastreferent. Bitte beten Sie für die Teilnehmer, dass sie zugerüstet werden zu einem vollmächtigen Dienst im Jugend- und Erwachsenenbereich.

**17.11.2007 Weihnachten im Schuhkarton:** Jedes Jahr wird die weltweit größte Geschenk-Aktion von „Geschenke der Hoffnung e.V.“ von Tausenden Ehrenamtlichen in Sammel- und Annahmestellen oder als Multiplikatoren unterstützt. Beten Sie, dass die Freude schon bei den Päckchenpackern anfängt und weltweite Kreise zieht.

**18.11.2007 Wuppertal:** Vom 18. bis 24.11. findet eine Informationswoche für junge Menschen statt über die biblisch-theologische Ausbildung an der Evangelistenschule Johanneum ab Herbst 2008. Beten Sie für die Interessent/innen um Klarheit für ihren künftigen Weg und für die Beratenden um Weisheit.

---

**19.11.2007 Bibellesebund:** Vom 19. bis 23.11. findet die Arbeitertagung der hauptamtlichen Mitarbeiter/innen des Bibellesebundes in Marienheide bei Gummersbach statt. Bitte beten Sie dafür, dass Gott sie bei allen Entscheidungen und Beratungen durch seinen Geist leitet.

**20.11.2007 Schulen:** Heute ist der deutschlandweite Schüler-Gebetstag „Prayday“. Initiator ist die Schüler-SMD. In vielen Gemeinden, in kleinen Gruppen oder allein, beten Christen für die Schulen vor Ort. Beten Sie mit für alle, die in der Schule lernen, lehren und Verantwortung tragen.

**21.11.2007 Kassel:** An der zweitägigen Sitzung des Leitungskreises der „Koalition für Evangelisation – Lausanner Bewegung Deutschland“ nimmt auch der Vorsitzende der internationalen Lausanner Bewegung, Doug Bird-sall, teil. Dabei geht es u.a. um die für das Jahr 2010 geplante 3. Internationale Konferenz für Weltmission in Südafrika. Beten Sie schon heute für die Vorbereitungen der Konferenz.

**22.11.2007 Schwäbisch Gmünd:** Der Sportmissionarische Kongress von SRS PRO SPORTLER zum Thema „Mit Christus im Sport“ läuft. Bitte beten Sie, dass die Teilnehmer Anregungen erhalten, ihren Sportkameraden Zeugnis zum Glauben zu sein und für die Referenten, Seminarleiter und die Gesamtorganisation.

**23.11.2007 Haustürmission:** „Aktion: In jedes Haus“ arbeitet mit im Team des Jugendkongresses „Christival“ 2008. Jetzt laufen die Vorbereitungen, die Stadt Bremen von Haus zu Haus mit dem Evangelium zu erreichen. Begleiten Sie die Planungen mit Ihrem Gebet.

---

**24.11.2007 Solingen:** Heute findet der Missionstag des Missionshauses Wiedenest statt, um die Missionsarbeiten in Frankreich, Italien und Österreich neu ins Bewusstsein der Teilnehmer zu rücken. Beten Sie, dass dies gelingt, damit unsere katholischen Nachbarländer weiter mit dem Evangelium durchdrungen werden.

**25.11.2007 Adelshofen:** Heute feiert die 32-köpfige Kommunität ihren Geburtstag (1962). Ein neuer Bruder wird in die Ordensgemeinschaft eingeseget. Beten Sie um eine gesegnete Vorbereitung dieses „Tages mit unseren Freunden“ und um Ermutigung der Teilnehmer durch Predigten und Begegnungen.

**26.11.2007 Schulen:** Perspektiv- und Disziplinlosigkeit machen vielen Schülern und Lehrern besonders an Hauptschulen zu schaffen. Beten Sie für die Verbreitung und das Gelingen von Initiativen, wo Lehrerkollegien im Verein mit Eltern und Schülern Regeln für einen gelingenden Schulalltag aufstellen. Beten Sie konkret für Lehrer und Schüler Ihres Ortes!

**27.11.2007 Kassel:** Heute ist der ProChrist-Vorstand zusammen. Die ersten Vorbereitungs-Ergebnisse in Chemnitz, die geplante ProChrist-Woche 2008 mit Satellitenübertragung aus Katowice/Polen und anderes stehen auf dem Programm. Beten Sie für die vielseitigen evangelistischen Herausforderungen.

**28.11.2007 Bad Blankenburg:** Der Geschäftsführende Vorstand der DEA kommt zu seiner jährlichen Klausursitzung zusammen. Hier ist Zeit, um etwas ausführlicher über die Struktur und die gesamte Arbeit der Deutschen Evangelischen Allianz nachzudenken. Danke, wenn Sie die Beratungen im Gebet begleiten!

---

**29.11.2007 Kanada:** 17 angehende Missionare der Liebenzeller Mission haben im September das Orientierungsprogramm inklusive Sprachstudium in Kanada begonnen. Beten Sie um eine hilfreiche Zeit. Jeder arbeitet in einer Einwanderergemeinde mit und kann erste Erfahrungen in einer fremden Kultur sammeln.

**30.11.2007 Wetzlar:** Seit Februar strahlt der Evangeliums-Rundfunk JoeMax.TV, die erste christliche Kinderquiz-Sendung, aus: Jeden Samstag von 18.00 bis 18.30 Uhr über Bibel TV und im Internet. Beten Sie, dass viele Kinder auf dieses halbstündige Programm aufmerksam werden und sich Jesus Christus anvertrauen.

Dezember 2007

## Hoffnung für Straffällige

Zum Nachlesen: Psalm 31

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten. Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

*Matthäus 5,13–16*

Vier Schritte hin, vier Schritte zurück. Wenn er stehen bleibt, kann er mit ausgebreiteten Armen rechts und links fast die Wände berühren. Hinter ihm die Tür. Abgeschlossen. Keine Klinke. Kein Schlüssel. Vor ihm das Fenster. Sicherheitsglas. Gitter. Zwischen Tür und Fenster das Nötigste: ein Bett, ein Stuhl, ein Tisch, ein Spind, das Waschbecken. Die Toilette einsehbar ohne Schutz in der Ecke.  
– Du stellst meine Füße auf weiten Raum?

Das Gedankenkarussell, hin und her und her und hin: „Hätte ich damals doch bloß nicht ... was ist mit meiner Frau, meinen Kindern ... heute schon wieder kein Brief, kein Besuch ... ich halte das nicht mehr aus ...“ Mit den anderen kann er nicht reden. Jeder hat genug mit sich



---

selbst zu tun. So viele Lügengeschichten. Die Enge spürt er nicht nur äußerlich. Sie hat seinen Kopf erfasst, seine Gedanken, seine Gefühle. Sie macht ihn hilflos, ohnmächtig. Nach außen wirkt er hart, abgeklärt, unverletzbar. Er wünscht sich, dass er sich auch so fühlt. – Du stellst meine Füße auf weiten Raum?

Gott du stellst meine Füße auf weiten Raum – haben Sie das schon einmal selbst erlebt? Hat Gott Sie schon einmal damit überrascht, dass er in Ihnen trotz Verzweiflung und Ratlosigkeit Raum zum Leben geschaffen hat? Kennen Sie die Erleichterung und tiefe Freude über Freiheit und Geborgenheit, wie nur Gott sie schenken kann? Sind Ihnen schon einmal Steine der Schuld vom Herzen gefallen? Dann sollten Sie Ihr Licht nicht unter eine Schüssel stellen. Dann können Sie den Menschen Hoffnung machen, die von Gottes Möglichkeiten noch gar nichts wissen. Menschen im Gefängnis brauchen Ihre Erfahrungen mit Gott, um eigene machen zu können. Das beginnt mit Gebet für sie. Seine Sie offen dafür, selber Teil der Gebetserhörung zu werden: Gehen Sie doch einen Schritt auf sie zu – sie werden erwartet.

*Irmtraud Meifert, Sozialpädagogin  
Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe*

# Zur Vorbereitung und Gestaltung

---

## Zur Vorbereitung

- Bilder von „Enge und Weite“, aus Zeitschriften, Fotos, Postkarten usw.
- Informationen über Lebenssituation Inhaftierter
- Mitwirkung eines hauptamtlichen Mitarbeiters aus der christlichen Straffälligenhilfe:  
Schwarzes Kreuz, Jägerstraße 25a, 29221 Celle, Telefon 05141/94616-0,  
[www.schwarzes-kreuz.de](http://www.schwarzes-kreuz.de); E-Mail: [info@schwarzes-kreuz.de](mailto:info@schwarzes-kreuz.de)
- Infos bei Forum Straffälligenhilfe von Gemeinsam für Berlin e.V.:  
Kastanienallee 71, 10435 Berlin, [www.forum-straffaelligenhilfe.de](http://www.forum-straffaelligenhilfe.de);  
E-Mail: [straffaelligenhilfe@gfberlin.de](mailto:straffaelligenhilfe@gfberlin.de)

## Zur Gestaltung

- Einführung: Die Teilnehmer/innen sitzen in einem Stuhlkreis. In der Mitte liegt ein Bilderteppich aus Bildern von „Enge und Weite“ (s.o.). Die Teilnehmer/innen suchen sich ein Bild aus, das ihr augenblickliches Lebensgefühl widerspiegelt.
- Austauschrunde: Warum habe ich dieses Bild ausgewählt?
- Hinführung zu „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“
- Psalm 31 gemeinsam lesen
- Welches Wort hat mich besonders angesprochen?
- Informationen zur Situation „Lebenswelt Gefängnis“, z.B. durch Mitarbeiter des Schwarzen Kreuzes
- Abschluss: sich hinstellen (möglichst ohne Schuhe), den Boden unter den Füßen bewusst spüren, verschieden belasten, durch den Raum gehen, Raum einnehmen  
was ist zu spüren: Weite? Enge? – Stehen bleiben, wo und wie ich auf meinen Füßen stehe, Psalm 31 vorlesen und wirken lassen.
- Verabschiedung mit der Einladung, Straffälligen praktisch zu helfen

# Zum Beten

---

## Anbetung

- Gott ist groß und ist doch auch im Geringen gegenwärtig
- Gottes Erbarmen gilt allen Menschen

## Dank

- für Lebensraum und Entfaltungsmöglichkeiten
- dass er als Mensch zu uns Menschen gekommen ist
- für die Möglichkeiten, Inhaftierte besuchen und begleiten zu können
- für alle, die sich Straffälligen zuwenden

## Fürbitte

- für die Inhaftierten, die unter Isolation und Vereinsamung leiden
- für die Vollzugsbediensteten und Anstaltsleitungen
- für alle Ehren- und Hauptamtlichen
- für alle Richter und Anwälte
- für die Verantwortung der Politiker für die Justiz

## Zum Singen

- Befehl du deine Wege
- Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer

# Gebetskalender Dezember 2007

---

**01.12.2007 Chemnitz:** Im Missionsprojekt „Arche“ finden Kinder und Jugendliche zum lebendigen Glauben an Jesus Christus. Oft kommen diese jungen Leute aus total konfessionslosen und auch zerrütteten Verhältnissen. Heute feiern Mitarbeiter und junge Christen eine Jesusparty. Beten Sie bitte für diese immer noch stark atheistische Stadt.

**02.12.2007 Wildberg:** „Christen in der Wirtschaft“ lädt zu einem Wochenende der Begegnung mit dem Thema: „Der Druck steigt – welche Ventile nutzen wir?“ Beten Sie, dass die Teilnehmer Gott neu begegnen und die richtigen Prioritäten in ihrem Leben und Arbeiten setzen.

**03.12.2007 Rathen/Sächsische Schweiz:** Die Arbeitsgemeinschaft für missionarische Kinderarbeit tagt vom 03. bis 07. Dezember. Bitte beten Sie, dass die teilnehmenden Kinderreferent/innen neue Ideen, Anregungen und Motivation für ihren Dienst bekommen.

**04.12.2007 Burbach:** Der Ring Missionarischer Jugendbewegungen (RMJ) führt vom 03. bis 05.12. eine Tagung für junge Leiter zum Thema „Kommunikation“ durch. Beten Sie um Vergewisserung und Zurüstung der Teilnehmer in ihrer wachsenden Verantwortung für die geistliche und wirtschaftliche Orientierung.

**05.12.2007 Haustürmission:** „Aktion: In jedes Haus“ verteilt 10.000 mit evangelistischen Kurztexten ausgestattete Notizblöcke während einer Verteilaktion an Haushalte im ganzen Land. Bitte beten Sie, dass diese besonderen Geschenke Menschen mit Jesus Christus in Kontakt bringen.

**06.12.2007 Berlin:** Auf Einladung der Berliner Stadtmission, die dieses Jahr ihr 130. Jubiläum feiert, geben 130 Blechbläser im Hauptbahnhof ein Advents-Konzert. So sollen Reisende, Bahnmitarbeiter und Geschäftsleute „lautstark“ auf Christi Geburt hingewiesen werden. Bitte beten Sie für ein Innehalten der Menschen für die Gute Botschaft.

---

**07.12.2007 Marburg:** In Tabor findet bis zum 09.12. ein Wochenend-Spezialkurs statt. Bibeltex te werden „spielend“ neu entdeckt. Die Teilnehmer versetzten sich in einer Art Rollenspiel in die biblischen Texte hinein. Beten Sie, dass Gott sich neu offenbart und jedem Einzelnen begegnet.

**08.12.2007 Kinderevangelisation:** Beten Sie für die Stille Zeit von Kindern. Die Kinder-Evangelisations-Bewegung (KEB) möchte sie durch das Konzept „Entdeckerzeit“ fördern. Durch die Einführung des Programms in Kindergruppen und die „Entdeckerzeithefte“ werden die Kinder drei Jahre begleitet.

**09.12.2007 Teneriffa:** Für die „Gemeinschaft Evangelischer Christen“ hat die „Hochsaison“ begonnen, in der neben den festen deutschen Residenten auch viele Urlauber auf der Insel sind, die mit missionarischen Angeboten erreicht werden sollen. Es ist Kontakt zur großen deutschen Schule entstanden. Beten sie für die bestehende Arbeit und den Ausbau der Verbindungen zu deutschen Einrichtungen.

**10.12.2007 Muslime in Deutschland:** Die Herausforderungen durch den Islam stellen die Missionsleiter und Vorstandsmitglieder des Orientdienstes immer wieder vor wichtige Entscheidungen. Beten Sie um Weisheit und Gottes Führung für die Verantwortlichen.

**11.12.2007 Schulen:** Manch ein Schüler hat Angst vor der Schule wegen Überforderung oder Bedrohung. Gewalt im Kleinen wie im Großen hat in vielen Schulen Einzug gehalten. Beten Sie, dass Lehrer und Eltern selbst überzeugend leben und es wagen, Disziplin einzufordern.

**12.12.2007 Tadschikistan:** Seit diesem Jahr gibt der Missionsbund LICHT IM OSTEN alle zwei Monate eine Kinderzeitschrift in tadschikischer Sprache heraus. Beten Sie für dieses erste christliche Magazin, das sich an kleine Leser wendet – eine große Chance und Verantwortung.

---

**13.12.2007 Sport:** Auch SRS PRO SPORTLER ist betroffen über das Doping im Sport. Bitten Sie Gott für die Athleten, die unter Druck zu Dopingmitteln greifen, dass sie zur Veränderung bereit werden; für die Christen unter den Sportlern, die es sportlich schwer haben mitzuhalten, weil sie fair und sauber bleiben wollen.

**14.12.2007 Advent:** Diese Zeit ist vielfach geprägt vom Jagen, Kaufen und Kommerz. Viele können sich diesem Druck nicht entziehen. Beten Sie bitte für Familien, Pastoren, Geschäftsleute, dass sie Zeichen setzen für Besinnung und Interesse am Eigentlichen: Jesus Christus.

**15.12.2007 Spanien:** Die Gemeinden in Marbella und Grao de Castellón erleben einen starken Zulauf, vor allem von südamerikanischen Immigranten. Die dort tätigen Liebenzeller Missionare suchen seit Jahren erschwingliche, große Säle. Beten Sie, dass Gott im doppelten Sinne Türen öffnet.

**16.12.2007 Berlin:** Mitten auf dem Weihnachtsmarkt steht die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche. Viele Touristen schauen auch ins Innere der historischen Kirche. Um 18.00 Uhr ist der evangelistische „Gottesdienst als Entdeckungsreise“. Beten Sie, dass wieder Menschen sich für ein Leben mit Jesus Christus entscheiden und Schritte nach vorn wagen.

**17.12.2007 Spendenbriefe:** Viele dieser Briefe kommen in die Häuser der Christen. Wo werden wirklich dringend Spenden gebraucht? Beten Sie für die finanzielle Seite des Reiches Gottes. Beten Sie für eine optimal wirkende Verwendung des Geldes. Preisen Sie Gott für großzügige Gaben und glaubensmutige Diener, die davon leben.

**18.12.2007 Nürnberg:** Heute tagt der Redaktionskreis der „CVJM-Life“, einer Zeitschrift für Mitarbeiter in der evangelistischen Arbeit des CVJM in Bayern. Die Redaktion trifft weitreichende Entscheidungen für das kommende Jahr. Beten Sie um Gottes Segen für die Arbeit der „Life“-Redaktion.

---

**19.12.2007 Kinder:** Oft erfahren Kinder Druck, mitunter auch von Eltern und Lehrern. Und dann fragen sich Kinder: Bin ich gut genug? Manchmal werden Kinder auch durch die Wahl der falschen Schulform durch die Eltern überfordert. Gerade Kinder brauchen in ihrer Entwicklung viel Feingefühl und Sachkenntnis. Darum wollen wir beten, dass Kinder fröhlich, behütet und bewahrt reifen können.

**20.12.2007 Schulen:** Vor Weihnachten können auch junge Menschen sehr einsam sein mit ihren Problemen in Schule und Familie. Beten Sie, dass sie unter den Lehrern und christlichen Mitschülern Ansprechpartner für ihre Lebensfragen finden und für gute Gespräche über den Glauben gerade vor Weihnachten.

**21.12.2007 Drogenhilfe:** Die Mitarbeiter der Lebenswende e.V. Drogenhilfe in Frankfurt/M. und in Hamburg sehen ihren Auftrag im gemeinsamen Leben mit den Therapie-Gästen. Bitte beten Sie, dass die Abhängigen durch die Gruppentherapie mit der Bibel und das gemeinsame Leben Heilung an Leib, Seele und Geist erfahren.

**22.12.2007 Missionshaus Wiedenest:** Es wird immer schwieriger, Menschen zu finden, die bereit sind, sich langfristig für den Missionsdienst zu engagieren. Bitten Sie den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sendet und ausreichend unterstützende Kreise sich hinter ausreisewillige Menschen stellen.

**23.12.2007 Osteuropa:** Beten Sie für die Kinder, die durch die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ von „Geschenke der Hoffnung e.V.“ ein Zeichen der Hoffnung erhalten. Mit dem Geschenk wird die Liebe Gottes praktisch erlebbar. Beten Sie, dass diese Liebe die Herzen der Kinder und Eltern anrührt.

---

**24.12.2007 Ausländerarbeit:** Vom 24. bis 26.12. veranstaltet der Orientdienst eine Konferenz für türkische Familien. Bitte beten Sie, dass die Gläubigen ermutigt werden und Suchende zu Jesus finden. Beten Sie bitte für alle, die zum Christfest nicht zu Hause sein können und in der Fremde trotzdem Jesus Christus begegnen.

**25.12.2007 Internetmission:** Um tiefgehende Lebensfragen geht es bei [www.nikodemus.net](http://www.nikodemus.net), der Homepage von CINA, dem Internetanbieter des Evangeliums-Rundfunks. Menschen sollen auf ihre Fragen entscheidende Antworten finden. Beten Sie, dass Menschen – auch mit ihren kritischen Fragen – auf die Seiten klicken und Antworten finden.

**26.12.2007 Moldawien:** Besonders in Moldawien ist „Weihnachten im Schuhkarton“ zu einem Türöffner geworden. Seit einigen Jahren unterstützt „Geschenke der Hoffnung e.V.“ drei Waisenhäuser bei berufsvorbereitenden Maßnahmen, die den Jugendlichen Zukunftsperspektiven eröffnen. Beten Sie für alle Beteiligten.

**27.12.2007 Trans World Radio:** Von den sechs Millionen Roma und Sinti in Europa leben die meisten in Osteuropa. Danken Sie Gott für die Erfolge der Kirchen, sie mit dem Evangelium zu erreichen. In Serbien sind sogar Roma-Älteste bereit, an den Radioproduktionen für ihr Volk mitzuarbeiten.

**28.12.2007 Türken in Deutschland:** Gegen Jahresende sendet der Orientdienst wieder türkische Abreißkalender in die Justizvollzugsanstalten. Bitte beten Sie, dass sie vielen Gefangenen zur Rettung dienen.

**29.12.2007 Siegen:** Jugendliche sind nicht nur Zukunft der Gesellschaft, sondern auch der Gemeinde. Sie brauchen Orientierung, Sinn und Hilfe – sie brauchen „Leitplanken“. Die Deutsche Zeltmission plant ein „dzm-Jugendzelt“ ins Leben zu rufen. Beten Sie um Weisheit und Kreativität in den Planungen.

**30.12.2007 Marburg:** Das Christival findet mittlerweile zum fünften Mal statt: vom 30.04. bis 04.05.2008 in der Freien Hansestadt Bremen. Bitte beten Sie um Offenheit bei der Bremer Bevölkerung und darum, dass viele Bremerinnen und Bremer neugierig auf Jesus werden und ihn als ihren Herrn annehmen.

**31.12.2007 Frankreich:** Missionsarbeit in der Normandie braucht einen langen Atem. Es ist besonders schwer, Kinder zu erreichen. Viele Eltern wünschen keine religiöse Beeinflussung. Eine Familie der Liebenzeller Mission steht in der Spannung zwischen skeptischen Eltern und begeisterten Jung-scharbesuchern.

#### **Impressum**

Deutsche Evangelische Allianz, Esplanade 5–10a, 07422 Bad Blankenburg,  
Telefon: 03 67 41 / 24 24, Telefax: 03 67 41 / 32 12, E-Mail: [info@ead.de](mailto:info@ead.de), Internet: [www.ead.de](http://www.ead.de).

Bankverbindung: Evangelische Kreditgenossenschaft, BLZ 820 608 00, Konto 416 800.

Verantwortlich für den Inhalt dieses Heftes und für die Gebetsbewegung ist Axel Nehlsen, Vorsitzender des Arbeitskreis Gebet und Mitglied im Geschäftsführenden Vorstand der Deutschen Evangelischen Allianz.

Bildnachweis: Alon Othnay/Dreamstime (1), Christy Thompson/Dreamstime (2), Georgy Markov/Dreamstime (14), Zsolt Nyulaszi/Dreamstime (15), Alcoholic/Dreamstime (16), Adam Tinney/Dreamstime (24), privat.

Layout: David Steeb, Stuttgart. Druck: Gebr. Knöller GmbH & Co KG, Stuttgart.

# Danke für Ihr Gebet!

## Liebe Freunde und Beter!

Ich freue mich, dass Sie dabei sind! Mit dabei in einer stetig wachsenden Gruppe von Betern, die in ganz Deutschland Tag für Tag ein Anliegen aus der Arbeit so vieler unterschiedlicher Werke, Einrichtungen und Organisationen vor Gott bringen. „Gemeinsam glauben – miteinander beten“ – hier wird das Motto der Arbeit der Evangelischen Allianz ganz praktisch. Und Sie sind mit dabei – ganz herzlichen Dank dafür!



Hartmut Steeb

Jesus selbst hat eine besondere Verheißung auf unser gemeinsames Gebet gelegt: „Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel.“ (Matthäus 18,19). Das glauben wir und deshalb gibt es den Gebetskalender und die Ausarbeitungen für monatliche Gebetstreffen.

17.000 dieser Hefte werden viermal im Jahr von unserer Versandstelle verschickt. Auch wenn ein Großteil der mit diesem Dienst verbundenen Arbeit ehrenamtlich geschieht, so fallen aufs Jahr gesehen doch **erhebliche Kosten für die Produktion und insbesondere auch den Versand der Hefte** an. Da wir die Hefte kostenfrei anbieten und das auch weiterhin tun möchten, sind wir zur Finanzierung dieser Arbeit vollständig auf Spenden unserer Freunde angewiesen. Helfen Sie uns?

Schon mit einem **Betrag von 30 Euro** ermöglichen Sie die Produktion und den Versand dieses Gebetskalenders an 10 Bezieher für ein ganzes Jahr. 10 Beter, die 365 Tage lang ein gemeinsames Anliegen mit Ihnen teilen und gemeinsam vor Gott bringen.

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

# Überweisungsauftrag/Zahlschein

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

(Bankleitzahl)

(Name und Sitz des beauftragten Kreditinstituts)

Empfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen)

**Deutsche Evangelische Allianz e.V.**

Konto-Nr. des Empfängers

416800

Bankleitzahl

82060800

Betrag: Euro, Cent

Senden-/Mitgliedsnummer oder Name des Senders: (max. 27 Stellen)

ggf. Stichwort

AK Gebet

PLZ und Straße des Senders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Einzahler: Name, Vorname, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

19

**S P E N D E**

Bitte geben Sie für die Spendenbestätigung Ihre Spenden-/Mitgliedsnummer oder Ihren Namen und Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift

